



SWISS FTS

Forensic Technology
Solutions

EIN FALL AUS DER PRAXIS – EDISCOVERY

GELDWÄSCHEREI UND KORRUPTIONSVERDACHT



EIN FALL AUS DER PRAXIS: GELDWÄSCHE- UND KORRUPTIONSVERDACHT

In rechtlichen Untersuchungen ist eine lückenlose und sorgfältige Handhabung der Beweismittel von grösster Bedeutung. Dies gilt auch für eDiscovery, wo die Sicherstellung digitaler Beweismittel grosse Herausforderungen mit sich bringen kann.

Daten müssen mittels spezieller Verfahren sichergestellt werden, um zu gewährleisten, dass der Originalzustand nachweislich bewahrt wird. Je nach Art der vorliegenden Daten kann deren Konvertierung und Normalisierung in ein nutzbares Format für die eDiscovery-Experten eine Herausforderung darstellen.

DIE AUSGANGSLAGE

Finanzinstitute stehen im Zuge zunehmender internationaler Regulationen immer mehr unter Druck, bei Verdacht auf Geldwäscherei und Korruption interne Untersuchungen durchzuführen. Dies wird unter anderem als Nachweis der Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht unerlässlich.

Nicht selten müssen dabei enorme Datenmengen analysiert werden: Im vorliegenden Fall wurden Daten eines Finanzinstituts über eine Zeitspanne von zehn Jahren untersucht. Es handelte sich um knapp 100 Millionen Dokumente unterschiedlicher Art (E-Mail-Korrespondenzen, Office-Dokumente etc.), mehrere zehntausend Transaktionen sowie hunderte Kunden- und Personaldaten. Die Untersuchung fokussierte sich auf 155 Mitarbeiter des Instituts und deren Kunden-

beziehungen. Der erforderliche Zeit- und Rechercheaufwand war dementsprechend hoch und erforderte fundiertes Fachwissen, um zufriedenstellende Resultate zu erzielen.

DER SWISS FTS-ANSATZ

Die Einhaltung der Sorgfaltspflicht in Hinblick auf Geldwäscherei und Korruptionsverdacht ist ein wichtiger Aspekt, da bei deren Versäumnis empfindliche Strafen drohen. Automatisierte Prozesse zur Datenverarbeitung sowie eine gewissenhafte und lückenlose Dokumentation sind daher ein absolutes Muss, um eine Untersuchung erfolgreich und effizient durchzuführen.

Eine interne Untersuchung kann zeitaufwendig und kostenintensiv sein. Swiss FTS hat über Jahre Verfahren entwickelt, um sowohl Datenverarbeitung als auch Qualitätskontrollen und das Erstellen von Statistiken effizienter zu gestalten. Automatisierte Prozesse kommen in allen Phasen der Untersuchung zum Einsatz. Unterstützt werden diese durch zusätzliche Technologien, die eine maximal mögliche Reduktion der Datenmenge mit Hilfe von Analytics, Clustering, E-Mail-Threading und speziell von Swiss FTS entwickelten Reduktionsmethoden ermöglicht. Durch diese Herangehensweise können Monate an Untersuchungszeit eingespart werden. Die ohnehin knappen Deadlines werden eingehalten und unter Umständen sogar unterboten. Dadurch können die Kosten für die Untersuchung signifikant gesenkt werden. ■

WICHTIGE ASPEKTE

AUTOMATISIERTER PROZESS

Grosse Datenmengen können nur mit robusten und hochgradig automatisierten Prozessen effizient verarbeitet werden.

DOKUMENTATION

Eine lückenlose Dokumentation und Qualitätskontrolle der Datenverarbeitung muss zwingend sichergestellt werden.

PRÄZISES VORGEHEN

Ein präziser und gewissenhafter Umgang mit den Daten und der Dokumentation gewährleistet die spätere Nachvollziehbarkeit und Reproduzierbarkeit.



ÜBER SWISS FTS

Gegründet: 2010
Fachgebiete: IT Forensik, eDiscovery,
Information Governance
www.swiss-fts.com



SWISS FTS
Forensic Technology
Solutions

SWISS FTS AG

Europa-Strasse 19 | 8152 Glattbrugg | Schweiz
Telefon +41 43 266 78 50 | info@swiss-fts.com

SWISS FTS (SINGAPORE) PTE LTD

50 Raffles Place | Level 30, Singapore Land Tower
Singapore 048623
Phone +65 6950 1370 | singapore@swiss-fts.com